IHK München und Oberbayern

Anlage zum Antrag auf Genehmigung eines Betrieblichen Auftrags

Prozessmatrix für die Auswahl eines Betrieblichen Auftrags für den Ausbildungsberuf

Werkstoffprüfer/-in

Systemtechnik

Name des Prüflings:	**Firma:**	**Prüflingsnummer:**	**Datum:**

Phase	Aufgabe		Teilaufgaben	Auswahl	Zeitplanung in Stunden
Planung	Analyse der Ausgangssituation und Informationsbeschaffung	1.	Art und Umfang von Prüfaufträgen klären	☐	Auswahl mindestens **4** ca. ____ h
		2.	Abstimmung der Zielvorgaben mit dem Auftraggeber	☐	
		3.	Beschaffung und Nutzung von Informationen für die Auftragsabwicklung	☐	
		4.	Analyse von Prüfplänen	☐	
		5.	Analyse von Prüfanweisungen	☐	
		6.	Analyse von Prüfvorschriften	☐	
	Prüfeinsätze vorbereiten	7.	Detaillierte Arbeitsablaufplanung einschließlich Zeitplanung	☐	Auswahl mindestens 4 ca. ____ h
		8.	Festlegung der Prüfverfahren	☐	
		9.	Festlegung der Prüfmittel	☐	
		10.	Terminabsprachen und Zuständigkeiten klären	☐	
		11.	Beachtung QM-Systeme	☐	
		12.	Prüfmittelbeschaffung	☐	
		13.	Zusammenstellung von Prüfgeräten	☐	
Durchführung	Vorbereiten von Prüfarbeitsplätzen in techn. Systemen	14.	Beachtung von Zugänglichkeit und Prüfbarkeit	☐	Auswahl mindestens 2 ca. ____ h
		15.	Beachtung örtlicher Arbeitssicherheitsmaßnahmen	☐	
		16.	Fremdlistung veranlassen und überwachen	☐	
		17.	Positionierung von Prüfgeräten (z.B. Röntgenröhre)	☐	
	Durchführen von Prüfungen und umsetzen von Anforderungen des Qualitätsmanagements	18.	Festlegung der Art der Prüfung	☐	Auswahl mindestens 4 ca. ____ h
		19.	Prüfung von Bauteilen hinsichtlich deren Werkstoffeigenschaften und Materialfehler	☐	
		20.	Erstellung von Prüfanweisungen für Oberflächenprüfverfahren	☐	
		21.	Auswahl der Prüftechnik hinsichtlich Verfahren und Prüfproblematik	☐	
		22.	Berücksichtigung umgebungs-/anlagenbedingter Einflüsse bezüglich Durchführung / Ergebnisse	☐	
		23.	Bauteile mit unterschiedlichen Verfahren der ZfP untersuchen	☐	
	Durchführung von Maßnahmen nach Prüfungen	24.	Freigabe von Arbeitsbereichen und Benachrichtigung von Prüfaufsichtspersonal	☐	Auswahl mindestens 4 ca. ____ h
		25.	Festlegung und Durchführung von Nachbehandlungen und Nachbearbeitung in Absprache mit Verantwortlichen	☐	
		26.	Festlegung von Nachprüfungen und Dokumentation von Nachbehandlungsmaßnahmen in Absprache mit Verantwortlichen	☐	
		27.	Erstellung von Abrechnungen für vertragsgemäße Arbeitsleistungen und Nachkalkulationen	☐	
	Dokumentation des technischen Systemzustands	28.	Dokumentation und Visualisierung von Inspektionsbefunden und Instandhaltungsmaßnahmen - **Ist auf jeden Fall zu erstellen -**	☒	Auswahl mindestens ca. ____ h
		29.	Erstellung von Abrechnungen für vertragsgemäße Arbeitsleistungen und Nachkalkulationen	☐	
		30.	Anwendung von Rohrleitungsplänen, isometrischer Zeichnungen und Bauplänen	☐	
		31.	Einhaltung kundenspezifischer Forderungen bezüglich der Dokumentation	☐	
Reflexionen, Beurteilung, Bewertung	Analysieren von Prüfungsergebnissen	32.	Ergebnisbewertung (z.B. Filmbewertung – Schwärzung, Bildgüte – bei Durchstrahlungsprüfungen	☐	Auswahl mindestens 4 ca. ____ h
		33.	Zulässigkeitsgrenzen für Oberflächenverfahren ermitteln	☐	
		34.	Plausibilitätsprüfung	☐	
		35.	Vergleich der Prüfergebnisse bei der Durchführung mehrerer Prüfverfahren	☐	
		36.	Vergleich mit ursprünglicher Prüfplanung und Prüfergebnisse sowie Prüfdurchführung mit Auftraggeber bewerten	☐	
		37.	Unterstützende Verfahren der ZfP festlegen	☐	
			2) Gesamtzeit: min. 16 – max. 18 h		**h**

1) Die Arbeitszeit für die Erstellung der praxisbezogenen Unterlagen ist in der Gesamtzeit von 18h enthalten.

Die Entscheidungshilfe ist dem Antrag und der Dokumentation des betrieblichen Auftrags anzuhängen.

*Bei der Durchführung des Betrieblichen Auftrags sind die einschlägigen Bestimmungen für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit sowie der Umweltschutz zu berücksichtigen.

Stand: 08.08.2025